

Freiburg im Breisgau, den 18. November 2004

Inhalt: Verpflichtende Einführung des liturgischen Buches „Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage“ in der Erzdiözese Freiburg. — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Kollektenplan 2005. — Gebetswoche für die Einheit der Christen 2005 — Personalmeldungen: Gemeindereferenten/innen. — Ernennung. — Besetzung von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtung/Zuruhesetzung — Urlauberseelsorge auf den ostfriesischen Inseln.

Verordnung des Erzbischofs

Nr. 448

Verpflichtende Einführung des liturgischen Buches „Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage“ in der Erzdiözese Freiburg

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat auf der Sitzung vom 23./24. Juni 2003 den Entwurf „Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage“ angenommen und das Deutsche Liturgische Institut beauftragt, die Herausgabe dieses Buches zu besorgen.

Die Auslieferung dieses Buches ist nun in diesem Sommer 2004 erfolgt unter dem Titel: „**Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage**“. Herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands und Österreichs im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz, der Österreichischen Bischofskonferenz und des Erzbischofs von Luxemburg, Trier 2004.

Für das Erzbistum Freiburg setze ich die liturgische Ordnung dieses Buches mit ihren Gestaltungsmöglichkeiten in Kraft. Das Buch bildet die Grundlage für die Liturgiekurse in unserer Erzdiözese, insbesondere für die Ausbildung von Frauen und Männern zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern an Sonn- und Festtagen.

Bezüglich der Kommunionsspendung in diesen Feiern gilt die Weisung der pastoralen Einführung in diesem Werkbuch: „Die Wort-Gottes-Feier hat in sich ihren eigenen theologischen Wert und bedarf nicht der hinzugefügten Kommunionsspendung“ (S. 32). Denn wie in allen liturgischen Feiern ist auch in der Wort-Gottes-Feier Jesus Christus gegenwärtig und der eigentlich Handelnde, „da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden“.¹

¹ Liturgiekonstitution, Nr. 7

Die Kommunionsspendung außerhalb der Eucharistiefeier ist jedoch in bestimmten Lebenslagen (wie z. B. als Krankenkommunion, Wegzehrung) sehr angeraten und von dieser Weisung der pastoralen Einführung in dem genannten Werkbuch nicht betroffen.

Freiburg i. Br., den 4. November 2004

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Erlasse des Ordinariates

Nr. 449

Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 11. Oktober 2004 die *Seelsorgeeinheit Oberer Hegau*, bestehend aus den Pfarreien St. Blasius Eigeltingen-Heudorf, St. Petrus und Catharina Eigeltingen-Honstetten, St. Maria Eigeltingen-Rorgenwies und St. Konrad Stockach-Raithaslach, Dekanat Östlicher Hegau, zum 21. November 2004 errichtet und Pfarrer Udo Zinke zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 12. Oktober 2004 die *Seelsorgeeinheit Nördlicher Kaiserstuhl*, bestehend aus den Pfarreien St. Peter Endingen, St. Vitus Endingen-Amoltern, St. Petronilla Endingen-Kiechlinsbergen, St. Johann B. Forchheim und St. Martin Riegel, Dekanat Breisach-Endingen, zum 24. Oktober 2004 errichtet und Pfarrer Ekkehard Baumgartner zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 15. Oktober 2004 die *Seelsorgeeinheit Wehr*, bestehend aus den Pfarreien St. Martin Wehr, St. Ulrich Wehr-Öflingen und St. Clemens und Urban Schwörstadt, Dekanat Säckinggen, zum 27. November 2004 errichtet und Pfarrer Matthias Kirner zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 20. Oktober 2004 die *Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Hardt*, bestehend aus den Pfarreien St. Heinrich und Kunigunde Karlsruhe-Neureut und St. Antonius Eggenstein-Leopoldshafen, Dekanat Karlsruhe, zum 21. November 2004 errichtet und Pfarrer Hubert Streckert zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 22. Oktober 2004 die *Seelsorgeeinheit Schliengen*, bestehend aus den Pfarreien St. Leodegar Schliengen, St. Vinzenz Schliengen-Liel, St. Leodegar Bad Bellingen und St. Peter und Paul Bad Bellingen-Bamlach, Dekanat Neuenburg, zum 31. Oktober 2004 errichtet und Pfarrer Jan Pieper zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 3. November 2004 die *Seelsorgeeinheit Elz-Neckar*, bestehend aus den Pfarreien St. Maria Mosbach-Neckarelz, St. Dionysius Haßmersheim und St. Laurentius Obrigheim, Dekanat Mosbach, zum 28. November 2004 errichtet und Pfarrer Herbert Hlinetzky zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Nr. 450

Kollektenplan 2005

Im Kalenderjahr 2005 sind in allen Pfarreien, in allen Filial- und Nebenkirchen und Kapellen, in denen regelmäßiger Sonntagsgottesdienst stattfindet, folgende Kollekten abzuhalten:

6. Januar	Afrika-Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika
13. März	MISEREOR-Kollekte
In der Fastenzeit	Fastenopfer der Kinder für Misereor
20. März	Kollekte für das Heilige Land
3. April bzw. am Tag der Erstkommunion	Gabe der Erstkommunikanten für die Kinderseelsorge in der Diaspora
10. April	Kollekte für den Weltjugendtag

15. Mai	RENOVABIS-Kollekte
3. Juli	Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)
11. September	Welttag der Kommunikationsmittel
25. September	Große Caritaskollekte
23. Oktober	Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte
2. November	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa
20. November	Diaspora-Kollekte
25. Dezember	ADVENIAT-Kollekte
In der Weihnachtszeit	Weltmissionstag der Kinder
Zwischen Weihnachten und Epiphanie	Sternsinger-Aktion
Am Tag der Firmung	Gabe der Gefirmten für die Jugendseelsorge in der Diaspora

Alle Kollekten – mit Ausnahme der Sternsinger-Aktion – sind unter Angabe der Zweckbestimmung **möglichst bald** an die *Erzbischöfliche Kollektur in Freiburg, Konto-Nr. 7404040841, Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01*, zu überweisen. Der Ertrag der Sternsinger-Aktion (Dreikönigssingen) geht unmittelbar an das *Päpstliche Kindermissionswerk in Aachen, Konto-Nr. 103020, PAX-Bank, BLZ 370 601 93*. Hierbei sind die Kollekten Misereor, Renovabis, Missio, Diaspora, Adveniat sowie die Gabe der Erstkommunikanten und der Gefirmten **ungekürzt** abzuliefern. Dasselbe gilt für die Große Caritaskollekte, soweit die Pfarreien nicht im Bereich eines Stadt-Caritasverbandes liegen. Für diese Pfarreien gelten ggf. Sonderregelungen.

Die oben angeordneten Kollekten haben ihren Ort bei der Gabenbereitung in der Eucharistiefeyer. Wenn am Sonntag anstelle der Eucharistiefeyer eine Wort-Gottesfeier stattfindet, ist die Kollekte vor der Segensbitte durchzuführen.

Falls eine Kollekte an dem vorgeschriebenen Tag nicht abgehalten werden kann, ist sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzuziehen oder nachzuholen.

Die Kollekten für Misereor, Renovabis, Missio, Diaspora, Adveniat, Caritas sind als **einzige** Kollekte abzu-

halten. Bei den übrigen Kollekten ist grundsätzlich eine Türkollekte zulässig, wenn ein dringender und unaufschiebbarer örtlicher Anlass vorliegt.

Die Kollektenerträge der Klosterkirchen, sofern sie nicht Pfarrkirchen sind, von Anstaltskirchen und Kapellen sind nur über das zuständige Pfarramt an die Erzbischöfliche Kollektur einzusenden.

Die Kollektenergebnisse sind im Kassenbuch nachzuweisen.

Obige Kollekten sind rechtzeitig anzukündigen und den Gläubigen zu empfehlen.

Bezüglich der Ausfertigung von Zuwendungsbestätigungen verweisen wir auf Amtsblatt Nr. 10/2001.

Rückfragen sind zu richten an: Erzbischöfliche Kollektur, Postfach, 79095 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 88 – 2 83, Fax: (07 61) 21 88 – 2 67. E-Mail: kollektur@ordinariat-freiburg.de.

Der Kollektenplan liegt diesem Amtsblatt bei.

Mitteilung

Nr. 451

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2005

„Christus - das eine Fundament der Kirche“, so lautet das Thema der **Gebetswoche für die Einheit der Christen 2005**. Der zugrunde liegende Bibeltext ist 1 Kor 3,1-23. Die Gebetswoche, die entweder **vom 18. bis 25. Januar 2005** oder in der Woche zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten **vom 5. bis 16. Mai 2005** stattfindet, gibt den christlichen Gemeinden vor Ort Gelegenheit, einander in ökumenischen Gottesdiensten zu begegnen.

Das Thema der Gebetswoche stellt den Kern und die Basis der Einheit heraus: „Christus, das eine Fundament der Kirche“. Es knüpft an die pastoralen Weisungen und geistlichen Erinnerungen des Apostels Paulus in seinem Schreiben an die Christen in Korinth an, wenn dort das Wachsen in Christus als Wachsen in der Einheit beschrieben wird (1 Kor 3,1-23).

Die Themen und Texte für die Gebetswoche werden von einer gemeinsamen Kommission von Vertretern/innen des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen und des Ökumenischen Rates der Kirchen

erarbeitet. Als Vorlage dient ein Entwurf, der jedes Jahr aus einem anderen Land stammt. Der Gottesdienstentwurf für die Gebetswoche 2005 stammt aus der Slowakischen Republik, einem Land, dessen noch junge Geschichte durch viele einschneidende politische Entwicklungen und Veränderungen geprägt ist.

„Kirche bauen“ und „als Kirche wachsen“ – was heißt das in neuen, veränderten Kontexten und Situationen? Wie wird der Gefahr einer konfessionellen Selbstgenügsamkeit gewehrt und die Einheit in Christus vertieft und im gemeinsamen Leben und Handeln der Kirchen erkennbar gemacht?

Mit ihren Fragen und Anregungen nehmen uns die Christinnen und Christen in der Slowakei mit auf einen Weg des gemeinsamen Gebets und der ökumenischen Besinnung.

Die Materialien zur Gebetswoche sind zu beziehen über den **Calwer Verlag, c/o Brockhaus Commission**, Postfach 12 20, 70803 Kornwestheim, Tel.: (0 71 54) 13 27 37, Fax: (0 71 54) 13 27 13, E-Mail: calwer@brocom.de, oder den **Franz-Sales Verlag**, Postfach 13 61, 85067 Eichstätt, Tel.: (0 84 21) 9 34 89 31, Fax: (0 84 21) 9 34 89 35, E-Mail: info@franz-sales-verlag.de.

Eine Bestellkarte für die Materialien liegt der nächsten Sammelsendung des Seelsorgeamtes Freiburg bei.

Für weitere Informationen steht die Ökumenische Centrale Frankfurt, Postfach 10 17 62, 60017 Frankfurt a. M., gerne zur Verfügung.

Personalmeldungen

Nr. 452

Gemeindereferenten/innen

Beendigung des Dienstes

Aus dem Dienst ist folgende Gemeindereferentin ausgeschieden: *Beyerle, Sabine*

Als Gemeindereferentinnen/Gemeindereferenten zum 31. August 2004 ausgeschieden und als Religionslehrerin/Religionslehrer tätig :

Graff-Ruhrort, Claudia

Gulde, Christa

Heck, Martina

Kefer, Michael

Amtsblatt

Nr. 30 · 18. November 2004
der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 30 · 18. November 2004

Ernennung

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 28. November 2004 Pfarradministrator *Thomas Ehret*, Karlsruhe, zum Pfarrer der Pfarreien *St. Michael Karlsruhe-Beiertheim*, *St. Cyriakus Karlsruhe-Bulach* und *St. Elisabeth Karlsruhe*, Dekanat Karlsruhe, ernannt.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Januar 2005 Pfarrer *Bernhard Kleiser*, Karlsruhe-Grünwettersbach, zum Pfarrer der Pfarreien *St. Peter und Paul Hartheim*, *St. Stephan Hartheim-Bremgarten* und *St. Martin Hartheim-Feldkirch*, Dekanat Neuenburg, ernannt.

Anweisungen/Versetzungen

1. Nov.: Diakon *Werner Gütle*, Offenburg, als hauptberuflicher Ständiger Diakon in die *Seelsorgeeinheit Appenweier-Durbach*, Dekanat Offenburg
7. Nov.: Kooperator *Rémi Purzeau*, Plankstadt, als Pfarradministrator in die Pfarreien *St. Michael Achberg-Esseratsweiler* und *St. Georg Achberg-Siberatsweiler*, Dekanat Sigmaringen
14. Nov.: Pfarrer *Karl Hospach*, Gundelfingen, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Nördlicher Kaiserstuhl*, Dekanat Breisach-Endingen
15. Nov.: Kooperator *Wolfgang Streicher* als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Tauberbischofsheim*, Dekanat Tauberbischofsheim

Entpflichtung/Zurruhesetzung

Der Herr Erzbischof hat Pfarrer *Erwin Seifried* von seinen Aufgaben als Krankenhauspfarrer am *Theresienkrankenhaus* sowie an der *St. Hedwigs klinik in Mannheim* mit Ablauf des 31. Oktober 2004 entpflichtet und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 453

Urlauberseelsorge auf den ostfriesischen Inseln

Fast während des ganzen Jahres ist auf den ostfriesischen Inseln Urlaubszeit. Für die Gottesdienste, für seelsorgerliche Gespräche und ggf. Kooperation in den Angeboten der Urlauberseelsorge werden – auch in der Vor- und Nachsaison – Geistliche benötigt.

Das Umfeld einer von Urlaubsstimmung und Offenheit der Menschen geprägten Situation zeigt sich als spannende pastorale Erfahrung, lässt aber in jedem Fall ausreichende Zeit zur privaten Erholung. Für die Geistlichen wird kostenlos eine gute Unterkunft gestellt.

Eine Liste aller Urlaubsorte mit Angabe näherer Einzelheiten kann beim Bischöflichen Personalreferat Pastorale Dienste, Domhof 2, 49074 Osnabrück, Tel.: (05 41) 3 18 – 1 96 angefordert werden.